

# Inhalt

<b>1. Einführung</b>	<b>7</b>
1.1. Dadaismusrezeption und methodische Grundlegung	13
1.2. "Abstrakt": Zur Problematik von Begriff und Definition	25
<b>2. Visuelle und poetische Abstraktion: Reduktion und Expansion</b>	<b>33</b>
<b>3. Hans Arp: Abstraktion als Nachahmung der 'Natur'</b>	<b>51</b>
3.1. Vorbemerkungen: "Ich pumpe natur, du pumpst kunst"	51
3.2. Imagination: "Von den Zeichnungen aus der Kokoschka-Mappe"	57
3.3. Destruktion der Imagination oder Ordnung schaffen?	74
<b>Exkurs: Die Abstraktionsproblematik der "großen Realisten"</b>	<b>85</b>
3.4. Zum Aspekt des Religiösen: "Kaspar ist tot"	90
3.5. "Das Gesetz des Zufalls"	103
3.5.1. Der Zufall als transzendentale Größe	106
3.5.2. Der Zufall im Bild	110
3.5.3. Zufallsgedichte?: Aus "Die Wolkenpumpe" und "Der Vogel selbdritt"	113
3.6. Gehobener Unsinn: "Der Pyramidenrock"	120
3.7. Abstrakter Stil bei Hans Arp	126
<b>4. Kurt Schwitters: Abstraktion als Konstruktion der Kunst-Welt</b>	<b>133</b>
4.1. Vorbemerkungen: Merz = Kurt Schwitters	133

<b>4.2. Merz: Kunst ohne Zweck?</b>	<b>139</b>
4.2.1. Tradition, Abstraktion und Merz: "Alle Kunst will erfreuen"	139
4.2.2. Kompositionsprinzipien des Merzens	144
4.2.3. "Merz ist ein Standpunkt, den jeder benutzen kann"	155
<b>4.3. Sprache als Material: Produktive Destruktion</b>	<b>160</b>
4.3.1. Schwitters' Strammrezeption: "Graugrüne Gier" und "Nächte"	162
4.3.2. Merzgedichte: "Achtung, Bitte Privatherrschaften", "Feine Pelzmoden" und andere	174
4.3.3. Zur Theorie der Merzdichtung: "Die abstrakte Dichtung. wertet Werte gegen Werte"	190
4.3.4. "An Anna Blume"	192
<b>4.4. "i ist die decadence von Merz"</b>	<b>198</b>
4.4.1. Und nochmals: "Alle Kunst will erfreuen": "Banalitäten" und "Schlager"	204
4.4.2. Konkrete Poesie und die "Ursonate"	209
<b>4.5. Abstrakter Stil bei Kurt Schwitters</b>	<b>214</b>
<b>5. Schlußwort</b>	<b>221</b>
<b>6. Literaturverzeichnis</b>	<b>225</b>
<b>7. Verzeichnis der Abbildungen</b>	<b>235</b>
<b>8. Abbildungen</b>	<b>237</b>